



"Stabil bleiben" – eine Praxiswerkstatt zur Auseinandersetzung mit demokratie- und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit

26. und 27. Juni 2025 im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg

Die Jugend(sozial)arbeit steht unter Druck: Immer jüngere Heranwachsende vertreten lautstark menschenverachtende und demokratiefeindliche Haltungen. Auch das Gewaltpotenzial steigt bei Jugendlichen wieder und es sind wieder mehr jugendkulturelle rechtsextreme Gruppierungen zu sehen. Die Frage, wie Kinder und Jugendliche in demokratischen und menschenrechtlichen Haltungen gestärkt werden können, wird immer herausfordernder. Dabei fehlt es der Jugend(sozial)arbeit auch immer wieder an der nötigen Unterstützung durch lokale Akteure und kommunale Strukturen. Mehr denn je gilt es, fachliche Kompetenzen, Netzwerke und Unterstützungsstrukturen zu bündeln und Dynamiken entgegenzutreten, die letztlich auf eine Schwächung von Demokratie und Menschenrechten abzielen.

In dieser Praxiswerkstatt geht es darum, sich zu den konkreten Problematiken im Arbeitsfeld auszutauschen und gemeinsam praxisorientierte Lösungswege für die jeweiligen Herausforderungen zu entwickeln. Unterstützt wird der Prozess von erfahrenen Mitarbeitenden der fa:rp (Fachstelle Rechtsextremismusprävention) von Cultures Interactive. Der Verein arbeitet seit 20 Jahren in der Rechtsextremismusprävention und bietet bundesweit Beratung, Fachbegleitung, Fortbildungen sowie Konzepte für die Arbeit mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen für Schule und Jugendarbeit an.

Die Teilnehmenden der Praxiswerkstatt arbeiten in Workshops über verschiedene Phasen zusammen und erarbeiten praxis- und fallorientierte Handlungsstrategien im Umgang mit Rechtsextremismus. Dazu erhalten sie Impulse, Hilfestellungen durch bestehende Handlungskonzepte, Informationen über (regionale) Unterstützungsangebote und Empfehlungen für die eigene Arbeit.

Zur Strukturierung der Arbeit in den Workshops gibt es zwei Arbeitsschwerpunkte:

- (1) Die direkte pädagogische Arbeit in Gruppen- und Einzelsettings, bei der pädagogische Fachkräfte sowohl mit rechtsextrem offenen/-orientierten als auch mit betroffenen Kindern und Jugendlichen bzw. mit deren Umfeld befasst sind. Hier gibt es Anregungen zu Ansätzen, Methoden, Haltungen, Gesprächskompetenzen, Möglichkeiten der Erstreaktion, Angebotsgestaltung u.ä.
- (2) Rahmenbedingungen von Jugend(sozial)arbeit und Demokratiebildung: Dazu zählen kommunale und fachliche Vernetzung, staatliche und institutionelle Unterstützungsstrukturen, Organisation von Zusammenarbeit und Zusammenhalt, trägerinterne Maßnahmen wie personeller und fachlicher Rückhalt, Leitbild für die eigene Arbeit, Satzung, Hausordnung, Schutzkonzepte, Gemeinnützigkeit/Neutralitätsthematik und die Dokumentation von Vorkommnissen u.a.

Zwei Workshopgruppen arbeiten, begleitet von zwei Moderationen/Fachleuten, im Wechsel zu beiden Arbeitsschwerpunkten und entwickeln darauf aufbauend Handlungsschritte für den eigenen Arbeitskontext.

Termin

26. und 27. Juni 2025 Donnerstag: 9.30 – 17.45 Uhr Freitag 9.00 – 12.30 Uhr

Zielgruppe

Jugend- und Sozialarbeiter*innen sowie Pädagog*innen aus schulischen und kommunalen Arbeitsfeldern aus Berlin/Brandenburg. Die Teilnahme aus anderen Bundesländern ist begrenzt möglich.

Kosten

15 €/Tag, Übernachtung 25 €/Nacht 30 € insgesamt bei Teilnahme ohne Übernachtung 55 € insgesamt bei Teilnahme mit einer Übernachtung

Bei einer Teilnahme aus anderen Bundesländern: 42 €/Tag, 84 € insgesamt ohne Übernachtung, 109 € insgesamt mit Übernachtung

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Verpflegung mit einem warmen Mittagessen, Getränken und Kaffeepausen. Bei Teilnahme mit Übernachtung ist zusätzlich ein Frühstück und Abendessen im Teilnahmebeitrag enthalten. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Eine Übernachtung vor Ort im SFBB ist möglich. Übernachtungsplätze sind begrenzt. Die Veranstaltenden behalten sich vor, Zimmer als Doppelzimmer zu belegen, abhängig von der Anzahl der angefragten Übernachtungen.

Veranstaltungsort

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB)
Jagdschloss Glienicke
Königstr. 36 b
14109 Berlin-Wannsee
sfbb.berlin-brandenburg.de

Anmeldung

<u>Auf dieser Seite</u> können Sie sich für die Praxiswerkstatt anmelden. Bitte beachten Sie auch die <u>Teilnahmebedingungen des SFBB</u>. Anmeldeschluss ist der 29. Mai 2025.

Die Werkstatt ist eine Kooperationsveranstaltung des SFBB mit der Fachstelle Rechtsextremismusprävention (fa:rp) von Cultures Interactive.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms





Programm

Donnerstag, 26. Juni 2025

9.30 Uhr Ankommen

10 Uhr Begrüßung und Organisatorisches

10.15 Uhr Einführung und Kennenlernen

11.15 Uhr Pause

11.30 Uhr Kurzinput: Aktuelle Herausforderungen in der Jugend(sozial)arbeit in Bezug

auf Demokratie- und Menschenfeindlichkeit

12.00 Uhr Vorstellung von Programm und Struktur der Praxiswerkstatt

12.30 Uhr Mittagspause

13.30-15.00 Uhr Workshopphase 1

Workshopgruppe 1: Werkzeuge für die direkte pädagogische Arbeit

Problemaufriss, Fallbeschreibungen, Ansätze und Ideen für die direkte Arbeit

mit Jugendlichen

Workshopgruppe 2: Rahmenbedingungen

Problemaufriss, Bedingungen der eigenen Arbeit, Netzwerkkarte, Handlungs-

leitfäden für die eigene Arbeit

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30–17.00 Uhr Workshopphase 2: Wechsel der Arbeitsschwerpunkte

Workshopgruppe 2: Werkzeuge für die direkte pädagogische Arbeit

Workshopgruppe 1: Rahmenbedingungen

17.00 Uhr Gegenseitige Inspiration - Come together

Sammlung von Ideen und Zwischenerkenntnissen aus den Arbeitsgruppen

17.30 Uhr Tagesabschluss

17.45 Uhr Ende, Abendessen & informeller Austausch

Freitag, 27. Juni 2025

8.45 Uhr Ankommen

9 Uhr Begrüßung und Tagesablauf

9.15 Uhr Kurzinput on demand (am Vortag ermittelt)

10 Uhr Workshopphase 3

Workshopgruppe 1 und 2: Handlungsideen für die eigene Arbeit in Bezug auf

direkte Maßnahmen mit Jugendlichen und Rahmenbedingungen

11.30 Uhr Abschlussdiskussion

12.15 Uhr Verabschiedung

12.30 Uhr Ende und gemeinsames Mittagessen